



Schützenfest der Blauen Kittel vom 30. Juni bis 02. Juli 2018



Rückblick: 03. Juli 2017 – 11.24 Uhr Andreas (Kertmecker) Schulte schreitet ans Gewehr an der Auwerwiese - nicht ahnend, dass er wenige Sekunden später die Reste des hölzernen Vogels von der Stange holt und sich kurz darauf auf den Schultern der jubelnden Schützen wiederfindet und neuer Schützenkönig der Oberhundemer Blauen Kittel ist.

11.24 Uhr Diese Uhrzeit wird ihm und seiner Königin Anja sicher auf ewig in Erinnerung bleiben. Den neuen Majestäten wird es am kommenden Montag sicher ähnlich ergehen. Doch bis dahin haben wir alle bereits ereignisreiche Festtage hinter uns.

Zu Beginn am Samstag, den 30. Juni treten die Schützen um 16.30 Uhr in der Dorfmitte an, um dann zur Kirche zu marschieren. Hier beginnt um 17.00 Uhr die Schützenmesse,

die von Vikar Duc Thien Nguyen abgehalten wird. Im Anschluss wird am Ehrenmal durch Pastor Dr. Markus Kneer der Gefallenen und Vermissten gedacht. Ab 19.00 Uhr stehen dann die Ehrungen unserer Jubilare sowie Jubelkönige- und königinnen auf dem Programm. Unter den Klängen der Knappenkapelle Meggen werden insgesamt 28 Schützenbrüder für ihre 40, 50, 60 und 70-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Danach ist die Tanzfläche zum Schützenball freigegeben.

Der Sonntag beginnt wie gewohnt mit dem Platzkonzert um 11.00 Uhr in der Dorfmitte. Die Knappenkapelle Meggen unter der Leitung von Patrick Müller – mittlerweile bereits zum 13. mal unsere Festmusik – wird auch sicherlich diesmal für eine begeisterte Stimmung inmitten unserer beiden Gasthöfe Hesse und Brüggemann sorgen.

Unter dem Kommando unseres Hauptmannes Stefan Jung setzt sich dann um 15.00 Uhr der große Festzug in Bewegung. Unser Kaiserpaar Andi und Walli Schmelter, unser Königspaar Andreas und Anja Schulte, sowie unser Jungkönigspaar Matthias Schöttes und Svenja Schulte, mit ihren Hoftischen, können dann noch einmal bejubelt und gefeiert werden. Um 18.00 Uhr findet für unsere kleinen Besucher natürlich wieder der Kindertanz statt und um 20.00 Uhr wird dann traditionell der Schützenball mit der Königs- polonaise eingeleitet.

Bevor sich am Montagmorgen um 09.00 Uhr der Schützenzug in Richtung Vogelstange bewegt, haben alle Königsanwärter und Frühaufsteher wieder die Möglichkeit sich ab 07.30 Uhr beim Schützenfrühstück im Gasthof zur Post zu stärken und die ersten beiden Tage schon mal Revue passieren

zu lassen. Hier liegen auch für die Schützen und Jungschützen die Schießlisten zur Eintragung bereit. Nach einem hoffentlich wieder spannenden Wettkampf an der Vogelstange werden dort dann die neuen Majestäten proklamiert um anschließend beim legendären Frühschoppen in der Gemeinschaftshalle frenetisch vom Schützenvolk gefeiert zu werden.

Um 16.30 Uhr können sich unsere neuen Regentenpaare mit ihren Hoftischen im großen Festzug feierlich präsentieren. Nach dem Kindertanz um 18.00 Uhr, bilden dann die Königs- polonaise sowie der Ausmarsch und das Wegbringen der Fahne nochmals sehenswerte Höhepunkte. Schlußendlich wird dann noch bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert bevor das diesjährige „Fest der Blauen Kittel“ ausklingt und endet. (Text: Christian Assmann, Foto: Dieter Dörrenbach)

OpenAir-Konzert

Die 8Nacht Oberhundem am
18.8.2018



Bereits 10 Jahre sind seit Oberhundems grandioser 700-Jahr-Feier vergangen. Aus diesem Anlass veranstaltet das Ortsarchiv Oberhundem e.V. am Samstag, dem 18.8.2018, im Pastorsgarten in der Dorfmitte das OpenAir-Konzert „Die 8Nacht“. Höhepunkt ist der Auftritt der Coverband „super liQuid“ aus Kreuztal, im Jahr 2014 mit dem begehrten Deutschen Rock- und Pop-Preis in der Kategorie „Beste Coverband“ ausgezeichnet

Der Erlös der Veranstaltung kommt den Kinderspielplätzen in Oberhundem, Rinsecke, Selbecke und Schwartmecke zugute. Wir bitten bereits jetzt alle Anwohner um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen im Vorfeld oder während der Veranstaltung. (Thomas Hähner)

Unterhaltsames Kurkonzert im Haus des Gastes



Einen gelungenen Auftritt beim Kurkonzert im Haus des Gastes präsentierten der Kinder- und Jugendchor der Burgfinken, sowie der Kirchenchor St. Cäcilia. Ausrichter war der Kur- und Verkehrsverein. Mit ruhigen und lebendigen Musikbeiträgen war es ein

kurzweiliger Nachmittag, der sehr gut besucht wurde und allen gefallen hat. Man war sich einig, dass diese Tradition, die 2017 wieder aufgenommen wurde, auch in den kommenden Jahren weitergeführt wird. (Silke Assmann-Ludwig)

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BIC GENODEM1SMA
IBAN DE75 4606 2817 0710 8065 00

Layout:

Werner Arens,
www.aren-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Anzeigenpreise:

1/8 Seite: 50,00 Euro
1/4 Seite: 75,00 Euro
1/2 Seite: 100,00 Euro
1/1 Seite: 150,00 Euro

Nächste Ausgabe IV. Quartal 2018

Erscheinungstermin: 27.09.2018
Redaktionsschluss: 13.09.2018

Ferienstpaß mit der Kafip

Die Frauen der Kafip veranstalten zum Ferienstart am 18. Juli eine kleine Schatzsuche für Kinder ab 5 Jahren. Beginn ist um 16:00 Uhr am Haus des Gastes. Das Ganze endet um 19:00 Uhr am Meiler.

Dort soll es ein paar Getränke und Würstchen geben. Alle Eltern und alle Eltern mit Kindern unter 5 Jahren können sich gerne ab 16:30 Uhr auch auf dem Meilerplatz einfinden.

Am 23. August wird ein Spielfest von 15:00 bis 17:00 Uhr im Kurpark für Kinder von 2 bis 10 Jahren veranstaltet. Es sollen diverse Spiele u.a. Sackhüpfen, Eierlauf usw. angeboten werden. (Steffi Jung)

Termine des Kirchenchores

Die letzte Probe des Kirchenchores St. Cäcilia Hundemtal vor der Sommerpause findet am 11. Juli 2018 in Oberhundem statt. Die Probenarbeit wird am 22. August in Kirchhundem fortgesetzt. Am 7. Juli findet noch ein kirchenmusikalischer Abschluss des Halbjahres mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in Würdinghausen statt. Nach der Abendmesse, die der Chor mitgestaltet, laden der Chor und der Chorleiter alle interessierten Zuhörer und Freunde des Chores am Pavillon ein. Bei Grillwurst und kühlen Getränken gibt der Chor in

lockerer Runde ein paar Lieder zum Besten. Der Ausklang vor der Sommerpause war im letzten Jahr ein voller Erfolg.

Nach der Sommerpause geht es für den Kirchenchor mit großen Schritten auf das Gemeindefest am ersten Samstag im November zu. Als diesjähriger Ausrichter kommt auf den Chor neben der üblichen Probenarbeit noch einige Arbeit zu. Weitere Informationen zum Gemeindefest finden sich in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung. (Dominik Tigges)

3. Auflage Bumper-Ball-Turnier



Am 09.06.2018 fand zum dritten Mal ein Bumper-Ball-Turnier auf dem Sportplatz in Oberhundem statt. Leider konnten wir in diesem Jahr nur 10 Mannschaften (sonst waren es 16) als Teilnehmer begrüßen, doch mit diesen hatten wir eine Menge Spaß, der bei dieser Gaudi-Veranstaltung letztlich im Vordergrund stehen soll.

Gleich zu Beginn überraschte die eigentlich unter „Saubere Boys“ bekannte Mannschaft mit ihrer neuen Namensgebung „Das Team, das ich persönlich am besten finde“ und stellte damit die Spielleitung vor eine über den ganzen Tag dauernde besondere Herausforderung. Auf Abkürzungen oder falsche Ansage wurde nämlich mit Nichtachtung reagiert, man bestand immer auf den vollständigen und korrekten Mannschaftsnamen.

An bereits aus früheren Turnieren bekannten Mannschaften waren außerdem „Sektion Hundemtal“, „Fire Fuckers“ (Titelverteidiger), „Drei - Phasen - Sheriffs“, „500g Mett“ (reines Damen Team), am Start, auch die Jungs der AWO waren wieder mit „Team Africa“ dabei und natürlich nicht zu vergessen „Hast & Eile“, die sich bereits

am Vortag ihren Stamplatz auf dem Oberrang gesichert hatten und dieses Jahr endlich den Turniersieg mit nach Rinsecke holen wollten. Zum ersten Mal dabei waren „SV Linksfuß“, „Here for Beere“ und „Die Rasierer“.

Nach der Gruppenphase schieden „500g Mett“ und „Die Rasierer“ aus, durften bzw. mussten aber noch das Spiel um Platz 9 bestreiten. Spannend ging es bei den Viertelfinalspielen zu. In den ersten drei Begegnungen setzten sich die Teams „Sektion Hundemtal“, „Fire Fuckers“ und „Das Team, das ich persönlich am besten finde“ durch. Dann musste das Turnier aufgrund eines Gewitters unterbrochen werden. Ob das Turnier sonst einen anderen Ausgang genommen hätte, man weiss es nicht, doch nutzten die meisten Teams die Pause um den Konsum der angebotenen Getränke, insbesondere einer Brauerei aus dem benachbarten Landkreis, nochmal zu steigern. Beliebt bei den Meisten auch „Oma Elses Eierlikör“.

Der Veranstalter nutzte die Pause für eine Werbekolonne, die von einem uns allen bekannten Bewohner der Bruchermühle auf seinem

Rasentrekker angeführt wurde und aus genau einem Fahrzeug bestand mit Werbung für einen in Schwartmecke ansässigen Schafhandel. Eine lustige Idee, die weiterverfolgt werden sollte.

Nach mehr als einer Stunde ohne Bumpern, konnte das Turnier schließlich fortgesetzt werden und im letzten Viertelfinale setzte sich „Team Africa“ in einem dramatischen Strafstoßschießen gegen „Hast & Eile“ durch. In den Halbfinalspielen konnten sich „Team Africa“ und „Das Team, das ich persönlich am besten finde“ jeweils mit 1:0 durchsetzen und sich somit für das Finale qualifizieren. Im Finale gelang es keiner Mannschaft ein Tor zu erzielen und somit musste als spannender Höhepunkt das Strafstoßschießen über den Turniersieger entscheiden. Hier war schließlich „Das Team, das ich persönlich am besten finde“ zielsicherer und konnte den Wanderpokal in Empfang nehmen. Riesenjubiläum bei den Siegern, hatten sie doch kurz vor Turnierbeginn noch nicht die erforderliche Anzahl an Spielern und standen kurz davor nicht teilnehmen zu können.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an alle Helfer, die für

einen reibungslosen Ablauf gesorgt und alle Anwesenden gut versorgt haben.

Bei allen Mannschaften wurde vom Veranstalter übrigens auf die Einhaltung der Datenschutzverordnung geachtet, daher nicht über die schwarzen Balken vor den Augen wundern (diesem Scherz konnten wir einfach nicht widerstehen und alle haben toll mitgemacht).

Im Anschluss an das Turnier konnte noch beim Zielschießen von der Mittellinie ein 5 Liter Fass Gerstensaft gewonnen werden und einige der nicht genug bekommenden Altersklasse machten noch ein paar Trinkspiele.

Zum Schluss noch eines in eigener Angelegenheit:

„Das Team, das ich persönlich am besten finde“, habe ich persönlich nicht am besten gefunden, sondern „Das Team, das ich persönlich am besten finde“ war der tatsächliche Name der Mannschaft und hatte nichts mit meinen persönlichen Empfindungen zu tun. War aber ein Riesenspaß. (Thomas Assmann)

SCO Inline-Kids punkten beim Slalom & Skitty in Rückerhausen

Oberhundemer Inline-Team kehrt mit 9 Podestplätzen im Gepäck mehr als zufrieden zurück

Während das Ergebnis des Auftaktspiels der deutschen Fußballnationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Russland mit einer Niederlage gegen Mexiko eher ernüchternd ausfiel, konnten zeitgleich am vergangenen Sonntag, 17. Juni 2018, die aktiven Inliner des Ski-Club Oberhundem e.V. (SCO) herausragende Ergebnisse beim ArGe-West Ski-Inline Cup in Bad Laasphe / Rückerhausen erzielen.

Der Trainingseinsatz der SCO-Kids, sowohl von seiner Regelmäßigkeit als auch Intensität, zeigt, dass alle auf einem guten Weg sind, im Konzert der regionalen Elite in

nicht allzu ferner Zukunft ein nachhaltiges Wort mitreden zu können. In allen Altersklassen ist insgesamt ein erfreulich positiver Trend und eine jeweils persönliche, deutliche Entwicklung nach oben bei jedem SCO-Inlinesportler zu verzeichnen. Das freut nicht nur die Kids selbst, sondern auch deren Eltern und Betreuer sowie die Trainerin Petra Weschollek.

Es war alles in allem ein prima Inline-Wettkampf im Rahmen einer bestens organisierten Veranstaltung. Das was folgt kann sich mit Blick auf das durchweg gut besetzte Starterfeld also mehr als sehen lassen:

Slalom (Altersklasse, Name, Rang)

U6m: Lukas Cordes (1), U10w: Martha Kebbe (3), Paula Franz (4), Fiona Reichling (6), Milla Gleisberg (7), U12w: Ruth Weschollek(7), Leni Voss (11) Emilia Voss(12), Finja Terrasi (13), U12m: Pascal Hofrichter (3), U15w: Muriel Hofrichter (9), Meret Weschollek (12), U18w/Damen: Sarah Ernst (5)

Skitty (Altersklasse, Name, Rang)

U6w: Hannah Döbbeler (1), U8w: Saija Slapa (3), U10w: Fiona Reichling (2), Paula Franz (3), Martha Kebben (6) Milla Gleisberg (7), U11w: Leni Voss (3), Emilia Voss (5), Ruth Weschollek (6), Finja Terrasi (7), U11m: Pascal Hofrichter (1)

Als nächstes Highlight folgt am Sonntag, 8. Juli 2018, das Heimrennen beim großen Inliner-Geschicklichkeitslauf in Oberhundem Ort. Danach geht's voraussichtlich am ersten Sommerferienwochenende in NRW, d.h. am Samstag, 14. Juli 2018, und Sonntag, 15. Juli 2018, nach Grebenhain im Vogelsbergkreis in der Nähe von Gießen zu unseren Nachbarn in Hessen. Dort wird das SCO Inline-Team mit einigen Aktiven an den Deutschen Meisterschaften im Slalom und Riesenslalom teilnehmen. Dort heißt es dann wieder: „We Are On Fire“ sowie „Auf die Rollen, fertig... los!“ und auf zum nächsten Erfolg, eventuell sogar Titelgewinn... wer weiß! (Dirk Weschollek)



Kommt der neue Papst aus Oberhundem?

.....auch wenn ein allseits bekannter Mitbürger hier eine überzeugend würdevolle Figur abgibt, handelt es sich wohl doch „nur“ um einen Schnappschuss aus dem im Frühjahr am Gymnasium Maria Königin in Altenhundem erfolgreich aufgeführten Musical „Sister Act“
.....

(Thomas Hähner, Foto: unbekannt)



Ariane Vente und John Paschke regieren das Kindervolk



Die Ehre, das Oberhundemer Kindervolk zu regieren haben seit Donnerstag, 10. Mai 2018 erstmalig direkt zwei Majestäten: Ariane Vente und John Paschke waren beide maßgeblich am Fall des Vogels beteiligt.

Besonders spannend ging es nach dem Eintragen in die Schießliste am Haus des

Gastes zu, wo die Nachfolger für Kinderkönigin Luise Krippendorf und Prinz Florian Jung ermittelt werden sollten. Im entscheidenden Moment mischte sich der Wind in den Wettbewerb ein und gab dem Vogel den finalen Schwung zum Absturz. Somit wurden der Vorbereiter John Paschke sowie Ariane Vente, die anschließend

schon bereitstand, beide zu neuen Majestäten ernannt.

Nach dem Kampf um die Königswürde startete pünktlich um 17 Uhr der große Festzug unter Mitwirkung des MVRO. Die neuen Majestäten wurden im Gasthof „Zu den Linden“ abgeholt und zeigten sich dem jubelnden Volk, welches die Straße bis zum Haus des Gastes

säumte. Dort angekommen, konnten sich alle Kinder mit dem Spielmobil, bei der Schoklamei und beim Kinderschminken vergnügen.

Für alle Beteiligten war es ein unterhaltsamer und spannender Tag, der auch durch das mäßige Wetter nicht getrübt werden konnte.
(Steffi Jung)

GRÜBEL

TRANSPORTE • BAUSTOFFE

GROSSES SCHÜTTGUTLAGER

BAUMASCHINEN-MIETSERVICE

Die rentable Alternative.
Wir haben für Ihren Einsatz genau die passende Maschine, auf Wunsch auch mit Bedienpersonal.

Grübel Transporte und Baustoffe GmbH & Co KG • 57399 Kirchhundem • Tel: 0171 8144050
Lager im Gewerbegebiet Würdinghausen • www.gruebel-baustoffe.de

Schützenfest - Wie war das damals?

(Auszüge aus Zeitungsartikeln und Protokollbüchern)

1958 Emil Lindemann

Schützenfest am 19., 20. und 21. Juli 1958. Der Höhepunkt des Festes von 1958 war die Einweihung des neuen Krieger-Ehrenmals für unsere gefallenen Helden des zweiten Weltkrieges. Fünfzehn Vereine, Musikkapellen und Tambourcorps waren unserer Einladung zu dieser erhabenen Feierstunde gefolgt. Nach einem großartigen Festzug am Samstag um 14:30 Uhr fand die Einweihung statt, die kirchlicherseits von unserem Herrn Pastor Klein und weltlicherseits von Herrn Landrat Metten vollzogen wurde. Unser Seelenhirt verstärkte den tiefen Eindruck der Feierstunde, indem er betonte, wie wichtig mitten in den Festesfreuden einige Minuten der Besinnung „für diejenigen, die einst zu uns gehörten und in unsere Herzen auch immer noch gehören“ seien. Dann gab er den beiden Mahnmahlen, die die Namen der Kriegsoffer aus Oberhundem, Rinsecke, Marnecke, Selbecke und Rüspe enthalten, die kirchliche Weihe. Nach dem ruhigen Verlauf des Schützenfestsonntages wurde dann die Stimmung am Montag umso viel größer, als Emil Lindemann aus Rinsecke den Königsschuss tat. „Deu Emil deu is willig, deu mait Spass und ia jät ouk Geld genug“ hörte man überall sagen und so war es auch. Stimmung, Jubel und Trubel für Emil den I und seine Frau Lisbeth als Königin. Als dann nachmittags beim Festzug Emil mit Hofstaat von seinen Schützen abgeholt wurde, da waren sicher beide begeistert: Der König von seinem farbenprächtigen Schützenzug und die Schützen von ihrem „langen Emil“ als wunderschönen,



würdigen König. Die Stimmung steigerte sich noch bis zum späten Abend und hielt so an bis in die frühen Morgenstunden. Als sich dann die letzten Blaukittel und die ersten Malocher gegenüber standen, die einen verkatert, arm und müde, die anderen wohlausgeruht und fidel, da wussten alle, nun ist unser Schützenfest für ein ganzes langes Jahr vorbei.

(Protokollbuch des Schützenvereins – gezeichnet Fritz Schmelter)

In diesem Jahr traten folgende Schützenbrüder dem Verein bei und werden am Samstag für 60-jährige Treue geehrt: Franz-Josef Führt, Gerhard Sasse, Richard Sasse, Alfred Schöttes jun., Walter Wenning, Hans Weschollek

1968 Paul Kleffmann

Das Schützenfest fand wie auf der Generalversammlung festgelegt am 1., 2. und 3. Juli statt. Der Ablauf war wie immer. Fackelzug mit Ständchen bei unserem Herrn Pastor Klein und anschließend Tanz in einem überfüllten Festzelt. Samstags Hochamt, dann Frühkonzert. Festzug um 13:00 Uhr, Kinderbelustigung und Tanz. Montags 8:00 Uhr Schützenmesse, anschließend gegen 9:00 Uhr Vogelschießen, nachmittags um 16:00 Uhr Festzug mit, wie jährlich, großer Beteiligung um den neuen König Paul Kleffmann mit seiner Frau Hilde. Nach seinem Meisterschuss fiel der Rest des Vogels von der Stange. Wir konnten nichts anderes feststellen, dass das Fest, die Beteiligung, der König Paul mit seiner Frau, die Stimmung und das Wetter wieder einmalig waren. Trotzdem war auch dieses Fest am Dienstag früh, für manchen erst spät, zu Ende. Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle unseren Kassenwerner, der 1966 den Bau des Schützenvogels für 5 Jahre übernommen hatte. Wir danken ihm und hoffen, dass er dieses ehrenvolle Amt auf weitere 50 Jahre übernimmt. Auch unserem Franz von der Kalberburg danken wir für das Vogel-Fahren mit seinem Hansi.

(Protokollbuch des Schützenvereins – gezeichnet Fritz Schmelter)



Zum ersten Mal trugen folgende Schützenbrüder ihren blauen Kittel und können nun für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden: Gisbert Jung, Hubertus Krippendorf, Werner Mees, Erhard Schmidt, Lambert Schmidt, Werner Struck, Meinolf Tigges

1978 Hubertus Krippendorf / Klaus Dieter Führt

Mit einer Besonderheit ragte das Schützenfest der Blauen Kittel in Oberhundem in diesem Jahre, gegenüber dem sonst üblichen Schützenfestablauf heraus: die in ihren dekorativen Uniformen aus Norwegen für sechs Tage vom Oberhundemer Schützenverein eingeladenen Musikschilder der „Skoles Musikkorps Trondheim“ standen bei den Festzügen durch Oberhundems Straßen im Mittelpunkt. Die jungen Musiker aus Norwegen fanden auch bei dem Platzkonzert und den Konzertdarbietungen im Festzelt viel Echo und Beifall für ihre vorzüglichen Leistungen. Als am Montagmorgen unter der Vogelstange das Schießen eröffnet wurde, begann der unaufhörliche Regen, der aber der Treffsicherheit keinen Abbruch tat. Die Krone schoss Dr. Wilhelm Schulte, das Zepter Georg Ludwig. Zwei Stunden hatte es gedauert, als dann mit dem 122. Schuss Hubertus Krippendorf (26 Jahre) von 16 ernsthaften Mitbewerbern die Königswürde errungen hatte und gefeiert wurde. Zur Mitregentin erkor er sich seine Braut Birgit Schäfers aus Hohenlimburg. Ebenfalls zwei Stunden lang schossen die Jungschützen um die Königswürde, bis Klaus-Dieter Führt (17 Jahre) auf die Schultern gehoben wurde. Zur Königin erkor er sich Verena Reichling von Haus Bruch. Der Jungkönig machte es seinem Vater Karl-Heinz Führt nach, der im vorigen Jahr Regent der Blauen Kittel war. Trotz des starken Regens am Montagnachmittag beteiligten sich 250 Schützen an dem Festzug, wie es in Oberhundem bei den Blauen Kitteln üblich ist. Mit der Musikkapelle aus Norwegen, der Festmusikkapelle Neuenkleusheim und der Mitwirkung des Tambourcorps Hofolpe hatten die Festmärsche etwa 450 Teilnehmer (WP 5.Juli.1978)w

Von folgenden Schützenbrüdern ließ sich unser Kassierer Günter Lenneper vor 40 Jahren die Beitrittserklärung unterschreiben: Andreas Ernst, Klaus-Dieter Führt, Harald Gottsacker, Herbert Hanses jun., Ludger Hechmann, Werner Hesse, Matthias Kneer, Thomas Lücking, Klemens Ludwig, Dietmar Mantel, Manfred Schick, Josef Schmelter



1993 Meinolf Schick / Markus Schlichting

Direkt nach dem Königsschuss kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Jubelnd riss Meinolf Schick kurz vor 11:00 Uhr die Arme in die Höhe. Mit dem „Treffer des Tages“ wurde der 29-jährige Installateur neuer Schützenkönig der Blaukittel aus Oberhundem und beerbte seinen Schwager Manfred Schöttes. Zur Mitregentin wählte Schick seine Ehefrau Brigitte. Bisherige Königin war Daniela Schick, die Schwester des frisch gebackenen Königs. Und noch zwei weitere Schicks waren am Königsschießen beteiligt: Meinolfs Brüder Manfred und Ferdi. Mit dem insgesamt 167. Schuss sicherte sich Meinolf Schick die Königswürde. Zuvor waren schon Günter Beckmann (Zepter), Manfred Schick (Krone) und Dirk Schmelter (Apfel) erfolgreich. Bei den Jungschützen fiel die Entscheidung nur wenige Minuten später: der 20-jährige Markus Schlichting war dort siegreich. An seiner Seite regiert Königin Nina Henzen, Tochter eines Schwerter Schautellers, der zur Zeit in Oberhundem gastiert. Die Pfänder sicherten sich hier Matthias Kleffmann (Krone), Michael Schauerte (Zepter) und Dirk Kleffmann (Apfel). (WP vom 7. Juli 1993)



Oberhundemer Firmen aus früherer Zeit – Teil II

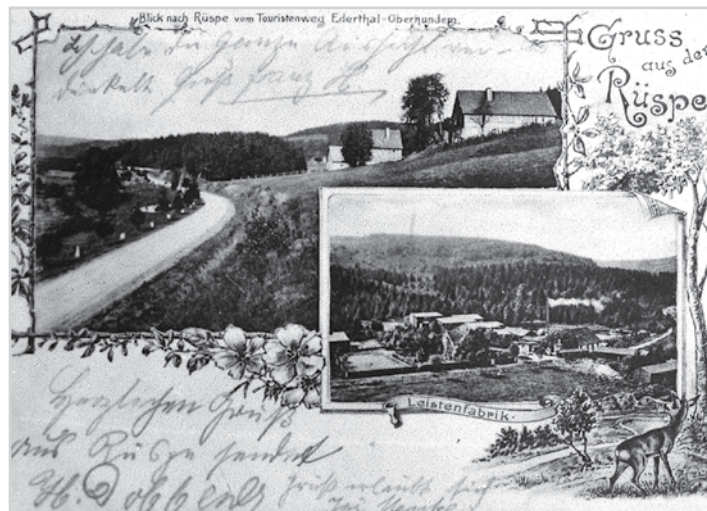
Die Schuhleisten-Fabrik Moeller & Co.



Durch die Fertigstellung der Hundem-Ederstraße im Jahr 1884 war die waldreiche Rüspe für den Transportverkehr zugänglicher geworden. So legte im Jahre 1887 der aus Gevelsberg stammende Fritz Möller auf dem Gelände eines alten Sägewerkes den Grundstein für seine Schuhleistenfabrik. Obwohl bereits ein Jahr nach der Gründung ein großer Teil des Produktionsgebäudes niederbrannte gab Fritz nicht auf und baute die Fabrik in der entlegenen Rüspe wieder auf. Seine handwerklich geschickt bearbeiteten Leisten wurden bald für sämtliche Damen- und Herrenmodelle in die ganze Welt gesendet.

So kam es, dass Möller & Co. Ende des 19. Jahrhunderts rund 50 Arbeiter aus den umliegenden Ortschaften beschäftigte. Vor einhundert Jahren, am 18. Oktober 1918, brannte der Betrieb in der Rüspe erneut ab und wurde mit der Begründung schwindender Buchenbestände nicht wiederaufgebaut. In deutlich verkleinerter Form führte sein Schwiegersohn Hugo Hanses den Betrieb für wenige Modelle fort. Zimmermann Heinrich Schmelter (genannt Birstings) war es, der Hugo dazu riet aus den vielen „Spitzknüppeln“ ein weiteres Produkt des Rüsperwerks zu fertigen und zwar „Besenstiele aus bester Qualität“. Gemeinsam mit seinem Bruder Albert baute er auf den Grundmauern der abgebrannten Fabrik von Fritz Möller dann die Stiefelfabrik Hugo & Albert Hanses. Fritz Möller, der auch jahrelang Präses unseres Schützenvereins war, zog zu Beginn der 30er Jahre nach Meschede und verkaufte seinen Besitz an seinen Schwiegersohn. Er selbst gründete mit dem Verkaufserlös dort eine neue Firma „Möller & Lex“, die wiederum Schuhleisten herstellte. Nachdem auch die Produktion von hölzernen Besenstielen nicht mehr zukunftsfähig war, stellte Sohn Erich Hanses die Produktion auf Keile um, die noch bis vor wenigen Jahren am alten Firmensitz hergestellt wurden. Am 10. Juni 2009 wurde die Stiefelfabrik Hugo & Albert Hanses – Inhaber Erich Hanses beim Amtsgericht durch Löschung liquidiert.

Nähere Informationen zur Geschichte der „Besenstiefelfabrik Hanses“ findet Ihr im Buch „RÜSPE“ von Heinz Hechmann. (Tobias Mettbach)



Termine des Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V.:



Kräuterwanderungen am Mittwoch,
den 18. Juli 2018 und 15. August 2018 um 10.00 Uhr
ab Pastorsgarten mit Marita Beckmann



Waffeltage im Haus des Gastes
mittwochs ab 14.30 Uhr
am 18. und 25. Juli 2018, 01., 08., 15. und 22. August 2018



Kurkonzert „Eispe Power“ am Sonntag, den 19. August 2018
um 15.00 Uhr im Haus des Gastes



Pilzwanderung, ca. 6-7 km mit anschließender Zubereitung der Pilze
am Samstag, den 15. September 2018 um 10.00 Uhr ab Haus des Gastes



Ernährungsvortrag mit Zubereitung am Montag,
den 24. September 2018 um 18.00 Uhr im Haus des Gastes



Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V.
57399 Kirchhundem-Oberhundem, Grubenweg 18, Tel.: 02723/72675



Nachbericht JHV Turnverein Oberhundem

Eine positive Bilanz zog der TV Oberhundem auf seiner Jahreshauptversammlung im Clubheim auf dem Sportplatz. So waren die Jahresberichte der Fachschaften durchweg erfreulich. Besonders die Fachschaft Turnen, die von Conny Lücking geleitet wird, konnte eine steigende Tendenz im Kinder-, Eltern-Kind- und Frauenturnen vorweisen und mit Mariele Schmidt steht eine zusätzliche Übungsleiterin zur Verfügung. Im Seniorenfußball hat die erste Mannschaft die Abstiegsplätze verlassen und Tischtennis erfreut sich einer großen Trainings-Beteiligung.

Der stellvertretende Vorsitzende Thomas Assmann, Geschäftsführer Frank „Shorty“ Hermes, Fachschaftsleiterin Turnen Conny Lücking und Beisitzer Dominik Siebert wurden in ihren Ämtern bestätigt. Beisitzer Holger Cordes stellte sich nach zehn Jahren nicht mehr zur Wahl. Nachfolger wurde Reinhard Schick. In der Jugendversammlung legte der Vorsitzende Martin Tigges nach zwölf Jahren sein Amt nieder. Da kein Nachfolger gefunden wurde, bleibt dieser Posten vakant.

47 Mitglieder wurden für ihre 25-, 40-, 50- und 60-jährige Vereinstreue ausgezeichnet. So traten vor 40 Jahren Stefan Hochstein, Andreas Tillmann, Marianne Lenneper, Josef Springmann und Frank Tillmann in den TVO ein. Auf 50 Jahre bringen es Manfred Krippendorf, Karl-Josef Haschen, Franz Assmann, Stefan Schöttes und Dieter Dörrenbach. Bernd-Heinz Führt kann auf 60 Jahre zurück blicken.

Vorsitzender Michael Heyna lobte Martin Tigges, Helmut Lücking und Frank Hermes für ihr unermüdliches Engagement für den Verein. „Ihr habt, jeder auf seine Art und Weise, hohe Maßstäbe gesetzt, die vielleicht den einen oder anderen abschrecken, sich im Vorstand zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.“ Heyna appellierte an die Mitglieder zur aktiven Mithilfe in der Vorstandarbeit. Weil es so schwierig ist, Leute für Vorstandsarbeit zu gewinnen, hat der TVO-Vorstand beschlossen, einen Workshop ins Leben zu rufen, der sich speziell mit der Vorstandsarbeit auseinander setzt sowie die Zukunft des Vereins hinterfragt. (Dieter Dörrenbach)



Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem **Theaterverein Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von „Nigges iut diam Duarepe“.



Einladung und Ausschreibung
Inliner-Geschicklichkeitswettkampf
Sonntag, 08. Juli 2018
3. Rennen im Sommercup 2018 Wertung im WSV-Ski-Inline Cup 2018
Grundschulwettkampf (GS-WK)



Werte Bürger und Anwohner,

am **Sonntag, 8. Juli 2018**, richtet der Ski-Club Oberhundem wieder einen Inliner-Geschicklichkeitslauf auf der Hauptstraße im Bereich Einmündung "Kreuzweg" bis Einmündung "Bad am Rothaarsteig / Adolfsburg" aus. In der Zeit **zwischen 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr** wird dieser Bereich zum Zwecke der Durchführung der Sportveranstaltung gesperrt sein. Umleitungen und Umfahrungen sind über die Rüsper Straße und Ortsumgehung (L553), u.a. auch bis "Bad am Rothaarsteig" möglich bzw. gesondert ausgeschildert. Wir weisen darauf hin, dass die Bäckerei "Tröster" in der Hauptstraße ab 8:30 Uhr nur und ausschließlich fußläufig erreichbar ist. Alle Kunden mit Pkw können im "Pastorsgarten" in der Dorfmitte parken. Wir sind bemüht, die Sperrung so kurz wie möglich zu gestalten und bitten daher um wohlwollendes Verständnis.

gez. Vorstand/Geschäftsführung des Ski-Club Oberhundem
<http://www.Ski-Club-Oberhundem.de>



SCO Inline-Kids erfolgreich in der Sonne von Hesselbach

Gute Platzierungen Slalom und Skitty in der sommerlichen Hitze des oberen Banfetals

Der Inline-Rennzirkus zieht weiter und am Sonntag, 10.06.2018, stand der ARGE-West Ski-Inline Cup in Bad Laasphe / Hesselbach auf dem Programm. Der SCO reiste mit insgesamt 14 aktiven Kindern, Schülern und Jugendlichen ins obere Banfetal, um sich im Slalom als auch im Skitty-Bewerb mit weiteren Teilnehmern aus dem Westdeutschen, Hessischen und Schwäbischen Skiverband zu messen.

Trotz der sommerlichen Hitze zeigten sich die SCO-Kids durchweg hochmotiviert und

brachten in bester Manier die im Training erlernten Fähigkeiten bestens auf die Rolle sowie auf den Asphalt. Wenn nicht einige unglückliche, z.T. aber in dieser dynamischen und schnellen Sportart eben auch nicht immer vermeidbare Fahrfehler gewesen wären, sähen die ohnehin schon prima Ergebnisse bei einigen Kids noch deutlich besser aus als die Ergebnislisten es hergeben. Die Resultate der SCO-Aktiven, mit insgesamt 7 hervorragenden Podiumsplätzen, davon 3x Platz 1, 2x Platz 2 sowie 2x Platz 3 können sich wirklich sehen lassen. (Dirk Weschollek)



Neues Fahrzeug für die DLRG – Crowdfunding Projekt

18 Jahre lang war unser DLRG-Sprinter ein stets treuer, verlässlicher Begleiter. Ob bei Ausflügen und Ferienlagern mit den Kindern, als Zugfahrzeug für unser Boot, beim Wachdienst an der Bigge, bei Einsätzen und Personensuchen am Biggensee und an den Flüssen und Bächen sowie bei zwei großen Hochwasserkatastrophen an der Elbe – auf unseren Sprinter war immer Verlass.

Jetzt ist die Zeit des Abschieds gekommen. Der Rost nagt an allen Ecken und Kanten, die Elektrik des Autos entwickelt ein ungeahntes Eigenleben und nach über 200.000 Kilometern machen nun auch Motor, Bremsen und Fahrwerk nicht mehr so recht was sie sollen.

Die anfallenden Reparaturkosten übersteigen den Wert des Fahrzeuges, ein wirtschaftlicher Totalschaden. Ein neues Fahrzeug muss dringend her, damit wir im August mit unseren Kindern sicher ins Ferienlager fahren können und auch unsere Taucher, Strömungsretter und Katastrophenhelfer weiterhin schnell und sicher zu ihren Einsätzen ausrücken können.

Die Anschaffung eines solchen Gefährts ist für uns eine spannende und herausfordernde Aufgabe. Insgesamt müssen wir eine Summe von 50.000 Euro aufbringen, Zuschüsse von öffentlicher Seite bekommen wir aktuell nicht. Um einen Teil der Anschaffungssumme aufbringen zu

können, haben wir zusammen mit der Volksbank unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ ein Crowdfunding-Projekt gestartet. Für jede Spende in Höhe von mindestens 10 Euro gibt die Volksbank noch einmal 10 Euro dazu.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir viele Unterstützer finden würden, die uns bei der Anschaffung des neuen Autos ein wenig unter die Arme greifen. Unter folgendem Link kann man unser Projekt bei der Volksbank aufrufen und unterstützen:

Eine weitere Möglichkeit ist auch, ganz klassisch bei der Volksbank vorbei zu gehen, und dort eine kleine Spende für unser Projekt einzuzahlen. Wer mehr dazu wissen möchte, der kann sich gerne bei uns melden, wir sind jeden Samstag ab 13.00 Uhr im Hallenbad anzutreffen und beantworten alle Fragen sehr gerne.

Wir sagen hier schon einmal „DANKE“ an alle Unterstützer! (Carsten Picker)



Jetzt das Projekt unterstützen:

<https://voba-bigge-lenne.viele-schaffen-mehr.de/einsatz>

Oberhundem hat jetzt auch einen „Defi“

Seit Ende Mai ist in Oberhundem auch ein Defibrillator (Defi) installiert. Der Standort ist in der Dorfmitte, in „Pastors Garten“, direkt am Info-Point. Mit Hilfe der örtlichen Vereine, dem Schützenverein, dem Kur- und Verkehrsverein, dem Förderverein der Löschgruppe, dem Theaterverein, dem TVO, der KaFiP, dem Ortsverband und den beiden Veranstaltern des Selbecker Weihnachtsmarktes, konnte die Anschaffung in Höhe von annähernd 2.500

Euro finanziert werden. Ein Outdoorschrank bietet für das lebensrettende Gerät einen idealen Schutz vor Kälte und Hitze.

DRK-Kreisrotkreuzleiter Winfried Erlebach stellte den „Defi“, der schon bei Kindern ab dem ersten Lebensjahr anwendbar ist, im Haus des Gastes den Vereinsvertretern vor und informierte über die Anwendung. Der Vorsitzende des Kur- und Verkehrsverein Oberhundem, Werner Hesse,



der auch Notfallretter ist, bedankte sich bei den Vereinen für ihr finanzielles Engagement, das diese wichtige Anschaffung erst möglich machte. (Dieter Dörrenbach)

SCO-Kids beim Athletiktest in Winterberg erfolgreich

4 Aktive und 4 Podiumsplätze, Top-Resultate auch in der Serie des NSR SommerCups

Am Samstag, 9. Juni 2018, fand der Athletiktest im Rahmen des NSR SommerCups 2018 statt, einer Serie von unterschiedlichsten Sportveranstaltungen während der Sommersaison der eigentlichen nordischen Spezialisten des Winters. Neben der Wertung für die Spezialisten waren aber ebenfalls Teilnehmer aus dem Arbeitskreis Ski-Inline des Westdeutscher Skiverbandes vertreten, um sich bei einem sportartübergreifenden Bonusrennen wertvolle Punkte auch für ihre Gesamtwertung zu sichern.

Knapp 100 Aktive haben sich in Winterberg in ihren Altersklassen in den verschiedenen zu absolvierenden Disziplinen in punkto Kondition/Ausdauer, Kraft/Schnellkraft sowie Beweglichkeit und Koordination gemessen, hierzu zählten u.a.: Liegestütze, Unterarmstütze, Sit-Ups, seitliches Hin- und Herspringen, Hindernislauf, Sprungschritte und 30m-Lauf/Sprint, etc.

Hier die Resultate der SCO-Aktiven:

Athletiktest

(Altersklasse, Name, Rang)

U7w: Hanna Döbbeler, 2.
U11w: Paula Franz, 1.
Fiona Reichling 3.
Damen: Melina Schöttes 1.

(Dirk Weschollek)



Selbecker DORFFEST

rund um das Feuerwehrhaus

14. + 15. Juli 2018

SAMSTAG

BIER 1 €

LIVE-MUSIK

19.00 Uhr:
Große Dorffeier
Leckeres vom Grill und aus
der Pfanne, Erdlochbraten,
Krombacher vom Fass

SONNTAG

HÜPFBURG

11.00 Uhr: Zeltgottesdienst
anschl. Fröhschoppen
bis zum Ausklang,
dazu Leckeres
vom Grill.

KAFFEE &
KUCHEN

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Selbecke
Familienfreundliche Preise
Der Erlös fließt in die Dorfverschönerung.